

In memoriam Louis Nicolas Perrette (12.01.1924-05.12.2011)

Werner Schmidt-Koehl



Abb. 1: Louis Nicolas Perrette
Stiring-Wendel, 06. September 2007
Foto: W. Schmidt-Koehl

Schon im Alter von sieben Jahren begeistert sich der Verstorbene, der in Boulay (Département de la Moselle, Frankreich) zur Welt kommt, für die Schmetterlinge seiner Heimat. Kurz nach seiner Geburt zieht die Familie berufsbedingt (der Vater war bei der Eisenbahn beschäftigt) in eine Dienstwohnung nach Metz-Montigny um, wo der junge Louis gerne und oft die entomologischen Sammlungen des Metz-Museums besucht. Mit 10 Jahren besitzt er bereits, wie er später dem Verfasser erzählt, einen eigenen Kasten voller Schmetterlinge, der allerdings im Zweiten Weltkrieg zerstört wird.

Überhaupt scheint ihn alles zu interessieren, was mit dem Fliegen zu tun hat. Er beobachtet die in Metz-Frescaty startenden und landenden Flugzeuge, beginnt bald selbst mit der Segelfliegerei und erwirbt den Pilotenschein. Seine Freunde des Aeroclubs „Bambi Air“ (Bambiderstroff bei St. Avold) besuchen ihn bis zu seinem Lebensende in Stiring-Wendel (Forbach), wo er nach der Frühverrentung seinen Lebensabend verbringt, den er nun – intensiver als früher – der Erforschung der Schmetterlingsfauna seiner lothringischen Heimat widmen kann. 1942 legt er sein Volksschullehrerexamen in Metz ab, unterrichtet dort jedoch, kriegsbedingt, nur wenige Monate, dann wird er Soldat. 1949 kehrt er

nach Hause zurück und ist bis 1982 als Lebensmittelkaufmann (mit nur wenig Zeit für seine Hobbies) tätig. 1951 heiratet er und wird Vater von drei Kindern.

Auf Initiative von Dr. E.W. Diehl wird 1957 in Saarbrücken die „Arbeitsgemeinschaft saarländischer Entomologen“ gegründet, der auch die Insektenfreunde des benachbarten ostlothringischen Raumes in Frankreich angehören, unter ihnen der Verstorbene und der mit ihm über die Schmetterlinge befreundete, in Freyming ganz in der Nähe wohnende, zwei Jahre ältere Dr. Charles Tavoillot, Chirurg am dortigen Hospital.

So ergibt sich bald Gelegenheit, Louis Perrette jenseits der Grenze im nahen Schoeneck zu Hause zu besuchen, wo er seit 1959/1960 mit einer 250 Watt Mischlichtlampe Lichtfang, im Frühjahr und im Herbst gelegentlich auch Köderfang, betreibt und über diese Aktivitäten stets gewissenhaft Buch führt. Der Verfasser erinnert sich gerne an die gemeinsamen Sammelexkursionen in den Sommern 1960 und 1961 ins Bit(s)cher Land („Pays de Bitche“), nach Stürzelbronn, Neunhoffen oder Philippsbourg und

an beider gemeinsames Projekt, sich bei der Erforschung und erstmaligen Erfassung der Schmetterlingsfauna (Macrolepidoptera s. l.) im Département de la Moselle wie auch im Saarland, insbesondere in den unmittelbar benachbarten Grenzregionen, gegenseitig zu unterstützen. Ihren Ausdruck hat diese jahrzehntelange, stets einvernehmliche Zusammenarbeit über die Staatsgrenze hinweg in den zahlreichen Publikationen gefunden, die von beiden Autoren seit den 1960er Jahren dazu erschienen sind (PERRETTE et al. 2009: 304-306; SCHMIDT-KOEHL u. a. 1962, 1968, 1971).

Die Sammeltätigkeit des Verstorbenen erstreckte sich damals schon bis in die Vogesen und die Oberrheinebene (Département des Vosges, Département du Bas-Rhin und Département du Haut-Rhin). Aus den Hochvogesen („Hautes-Vosges“) hat er in drei Beiträgen in der bekannten, französischsprachigen lepidopterologischen Fachzeitschrift „Alexanor“ (Paris) über die Nachfalterfamilie der Noctuidae berichtet (PERRETTE 1964, 1968, 1973). In den 1960er Jahren besaß er dort in Xonrupt-Longemer und später in Grand-Valtin ein Chalet, wo er sich mit seiner Familie im Sommer zur Erholung und vor allem zum Sammeln gerne aufhielt und seit 1962 am Haus Lichtfang betrieb.

In den 1990er Jahren hat er im Auftrag der Behörde an verschiedenen, ökologisch sowie in ihrer Biodiversitätsstruktur als schützenswert eingestuften Standorten im Département de la Moselle Erhebungen zur Erfassung der Lepidopterenfauna (Macro- und Microlepidoptera) durchgeführt und seine Ergebnisse in unveröffentlichten Gutachten („Documents intérieurs non publiés“), detailliert ausgearbeitet, vorgelegt.

Von den von ihm zwischen 1996 und 2000 an Standorten in Grenznähe zum Saarland erstellten Gutachten seien hier auswahlweise die folgenden genannt: „Liste des Lépidoptères observés à Manderen/Moselle“ (Doc. Conservatoire des Sites Lorrains (CSL), Fénétrange/Moselle 1998, 8 pp.). „Liste des Lépidoptères recensés sur la Réserve Naturelle de Montenach/Moselle“ (Doc. CSL, Fénétrange 2000, 46 pp.; vgl. dazu auch PERRETTE 1985-1986). „Liste des familles, genres et espèces des Lépidoptères observés dans la tourbière de Creutzwald/Spanischloch et du marais de Merten/Langen-Morgen (Moselle) à la date du 17 août 1996“ (Doc. CSL, Fénétrange 1996, 12 pp.). „Coteau calcaire d'Obergailbach/Moselle. Première étude de sa faune lépidoptérique (Pelouse marneuse oligotrophe)“ (Doc. CSL, Fénétrange 1997, 9 pp.). „Zones humides de Rimling/Moselle“ (Doc. CSL, Fénétrange 1999, 8 pp., 1 Karte). „Les Lépidoptères de six sites protégés de la commune d'Erching/Moselle“ (Doc. CSL, Fénétrange 1999, 7 pp., 1 Karte).

Neben seinem Beruf hatte sich der Verstorbene als Autodidakt aus der in der Nachkriegszeit anfangs nicht immer leicht zu beschaffenden und zudem erst spärlich vorhandenen entomologischen Fachliteratur sowie in brieflichem und persönlichem Kontakt mit Berufsentomologen und anderen Wissenschaftlern ein solides, fachbezogenes Wissen angeeignet, so dass er bald nicht nur als Autor zahlreicher Aufsätze lepidopterologischen Inhalts in Erscheinung trat, sondern auch bei verschiedenen Institutionen in Lothringen, die sich dem Natur-, Biotop- und Artenschutz verpflichtet fühlen, als Fachmann und Fachberater („Conseiller scientifique“) mitarbeitete: in Fénétrange beim „Conservatoire des Sites Lorrains“ und in Metz beim „Institut Européen d'Écologie“ (PERRETTE 1983).

Nach einer Reihe von Vorarbeiten in den Jahren 1992-2002 (PERRETTE 1995, 1996 a, 1997-1998) zur Erforschung und Erfassung der Lepidopterenfauna (Macro- und Microlepidoptera) der Nordvogesen, seit 1989 Biosphärenreservat, veröffentlicht er (zusammen mit François Spill und Michel Rauch) im hohen Alter von 85 Jahren (!) sein Lebenswerk „Les Papillons de la Réserve de la Biosphère des Vosges du Nord“. Das Untersuchungsgebiet erstreckt sich auf den Raum in den administrativen Grenzen des 1975 geschaffenen „Parc Naturel Régional des Vosges du Nord“ (Département de la Moselle sowie Département du Bas-Rhin), worauf er in der Einleitung ausdrücklich hinweist (PERRETTE et al. 2009: 11 und 35). Im Westen reicht dieser Regionale Naturpark Nordvogesen über die Gemeinden Rimling und Erching hinaus bis nach Obergailbach direkt an die Grenze zum Saarland im südöstlichen Teil des Bliesgaus, Biosphärenreservat seit 26. Mai 2009.

In diesem umfangreichen, informativen und prägnant geschriebenen Schmetterlingsbuch werden auf

324 Seiten 1400 Arten an Groß- und Kleinschmetterlingen behandelt und eine ganze Reihe davon auf fast 500 Fotos in hervorragender Farbqualität (zugleich eine sehr gute Hilfe bei der Artbestimmung) in ihrem natürlichen Umfeld abgebildet (Zahlenangaben gemäß dem von Louis Perrette der französischen Tageszeitung „Le Républicain Lorrain“ am 11. Februar 2010 gegebenen Interview).

Seine im Laufe von mehr als 50 Jahren entstandene, bedeutende Schmetterlingssammlung mit vielen Tausenden von Exemplaren übereignete er im November 2010 aus Altersgründen dem „Musée d’Histoire Naturelle“ des Großherzogtums Luxemburg durch Vermittlung von Herrn Marc Meyer, Kustos am dortigen Museum. Diese Sammlung enthielt auch einige saarländische Schmetterlinge (Tauschfalter gegen Exemplare aus Lothringen) seines früheren, in Saarbrücken wohnhaften Sammelfreundes Dr. Horst Seyer (1914-1997), die dieser seit den 1960er Jahren im Saarland gefangen hatte (SCHMIDT-KOEHL 2011: 165).

Immer wieder bemühte sich der Verstorbene (zum Beispiel anlässlich seiner mit pädagogischem Geschick konzipierten Ausstellungen), die Öffentlichkeit, insbesondere die Jugend, für die wunderbare Welt der Schmetterlinge zu begeistern und auf das zunehmend problematischer werdende Wechselwirkungsgefüge zwischen Mensch und Natur aufmerksam zu machen.

Mit Louis Nicolas Perrette verlieren wir einen kritischen, sorgfältig abwägenden Naturbeobachter, einen erfahrenen Lepidopterologen und leidenschaftlichen Sammler, dem Naturerbe seiner Heimat auf das Innigste verbunden. Seinen Eifer, seine Ausdauer, seine Kenntnisse und seinen Humor haben wir alle stets bewundert und uns davon inspirieren lassen, ob Schmetterlingsfreunde von diesseits oder jenseits aller Grenzen im Großraum Saar-Lor-Lux-Elsass und darüber hinaus.

Literaturverzeichnis

- LE RÉPUBLICAIN LORRAIN (2010): Les Gens: Louis Perrette: 75 ans de passion pour les papillons. - Ausgabe Forbach vom 11. Februar 2010, Metz (Moselle)
- LE RÉPUBLICAIN LORRAIN (2011): Louis Nicolas Perrette: Nécrologie (p. 4); Avis Mortuaires (p. 19). - Ausgabe Forbach vom 07. Dezember 2011, Metz (Moselle)
- PERRETTE, L. (1963): Sur la présence de lépidoptères mélanien dans la région de Forbach (Moselle) (Lymantriidae et Geometridae). - *Alexanon*, **3**: 83-84, Paris
- PERRETTE, L. (1964): Contribution à l'étude des Noctuidae des Hautes-Vosges. Une bonne localité: Xonrupt-Longemer (Vosges). - *Alexanon*, **3**: 346-353, Paris
- PERRETTE, L. (1965): Observations sur quelques formes mélanien des régions de Forbach (Moselle) et de Xonrupt-Longemer (Vosges) (Lymantriidae, Geometridae, Cymatophoridae). - *Alexanon*, **4**: 129-130, Paris
- PERRETTE, L. (1967): Observations complémentaires sur la répartition de *Kanetisa circe* dans le nord-est de la France (Nymphalidae, Satyrinae). - *Alexanon*, **5**: 87-88, 1 Fig., Paris
- PERRETTE, L. (1968): Seconde contribution à l'étude des Noctuidae des Hautes-Vosges. - *Alexanon*, **5**: 305-316, Paris
- PERRETTE, L. (1971): *Dasytoplia templi* Thunberg dans les Hautes-Vosges et sa répartition en France. - *Bull. Soc. Ent. de Mulhouse*, mars/avril 1971: 33-34, Mulhouse
- PERRETTE, L. (1973): Troisième contribution à l'étude des Noctuidae des Hautes-Vosges. - *Alexanon*, **8**: 23-29, Paris
- PERRETTE, L. (1983): Les lépidoptères de Lorraine. - Actes du Premier Séminaire d'Évaluation des Richesses Naturelles de Lorraine, organisé par l'Institut Européen d'Écologie les 14 et 15 avril 1982 (Hrsg.), mai 1983: 202-211, Metz
- PERRETTE, L. (1984): Sur la géonémie de *Eugnorisma depuncta* Linnaeus, 1761. Espèce nouvelle pour le massif vosgien lorrain. - *Bull. Soc. Ent. de Mulhouse*, avril/juin 1984: 23-26, Mulhouse
- PERRETTE, L. (1985-1986): Le peuplement en Lépidoptères des sites du Stromberg, Hammelsberg et de

- Montenach (Moselle) avec une attention particulière aux Noctuidae (1ère partie). - Linneana Belgica, **10** (4): 164 bis - 174; (2ième partie), *ibid.*, **10** (5): 209-236, 1 Fig.; (suite et fin), *ibid.*, **10** (6): 242 bis - 252, Vilvoorde
- PERRETTE, L. (1986): *Aporophyla lutulenta* D.& S. dans le département de la Moselle (Lepidoptera Noctuidae). - Linneana Belgica, **10** (6): 257 bis - 260, Vilvoorde
- PERRETTE, L. (1987): Sur les Limacodidae du département de la Moselle. - Linneana Belgica, **11** (2): 54-60, Vilvoorde
- PERRETTE, L. (1990): Le tourisme et ses conséquences sur l'entomofaune d'une réserve naturelle protégée des Hautes-Vosges.- Linneana Belgica, **12** (6): 252-253, Vilvoorde
- PERRETTE, L. (1995): Quelques Lépidoptères Hétérocères remarquables de la Réserve de la Biosphère des Vosges du Nord.- Ann. Sci. Rés. Bios. Vosges du Nord, **4**: 45-54, La Petite-Pierre
- PERRETTE, L. (1996a): Inventaire des Lépidoptères de certains sites protégés du Pays de Bitche.- Ann. Sci. Rés. Bios. Vosges du Nord, **5**: 57-78, La Petite-Pierre
- PERRETTE, L. (1996b): *Rheumaptera subhastata* Nolken dans le massif vosgien. - Bull. Soc. Lorr. Ent., **2**: 3-4, 2 Fig., Nancy
- PERRETTE, L. (1997-1998): Inventaire des Lépidoptères de certains sites remarquables de la Réserve de la Biosphère des Vosges du Nord.- Ann. Sci. Rés. Bios. Vosges du Nord, **6**: 151-177, La Petite-Pierre
- PERRETTE, L. (1998): Sur la présence de *Mesapamea didyma* Esper, 1788 (= *secalella* Remm, 1983) et *M. remmi* Rezbanyai-Reser, 1985 en Lorraine. - Bull. Soc. Lorr. Ent., **5**: 13-14, Nancy
- PERRETTE, L., SPILL, F. & RAUCH, M. (2009): Les Papillons de la Réserve de la Biosphère des Vosges du Nord. - Ciconia, **33** (Sonderband), 324 S., Éguelshardt (Moselle)
- PERRETTE, L. (2010): Observations de *Zygaena purpuralis* (Brünnich, 1763) en Moselle et d'*Adscita mannii* (Lederer, 1853) dans le Haut-Rhin (Lepidoptera: Zygaenidae). - Bull. Soc. Lorr. Ent., **13**: 23-25, 2 Fig., Nancy
- SALVI, A. (2004): Louis fête ses 80 ans ! – Espaces naturels de Lorraine. Bull. d' information, **41**: 6; Conservatoire des Sites Lorrains (Hrsg.), Fénétrange (Moselle)
- SCHMIDT-KOEHL, W. (1962): Contribution à l'étude des Hétérocères de la ville de Sarrebruck. - Bull. Soc. Ent. de Mulhouse, janvier/février 1962: 1-9, 2 Fig., 1 Karte, Mulhouse
- SCHMIDT-KOEHL, W. (1968): Studien zur Macrolepidopteren-Fauna des Saarlandes. Sammelergebnisse aus den Jahren 1965-1967. - Ent. Zeitschrift, **78** (5/6): 41-71, 4 Fig., 3 Karten, Stuttgart
- SCHMIDT-KOEHL, W. (1971): Cartographie des Invertébrés Européens. Atlas Provisoires Hors -Série (J. LECLERCQ & CH. GASPAR, Hrsg.), cartes 1 à 100: Lepidoptera Rhopalocera et Grypocera de la Sarre (Saarland). Faculté des Sciences Agron. de l'État, Zool. Générale et Faunistique, 61 S., Gembloux, Belgien
- SCHMIDT-KOEHL, W. (2011): Erstnachweise bemerkenswerter dämmerungs- und nachtaktiver Großschmetterlinge aus Saarbrücken-Güdingen (Insecta, Lepidoptera). – Bisher noch nicht publizierte Arten aus den Jahren 1982-2010. 5. Bericht.- Melanargia, **23** (3): 164-171, Leverkusen
- WEISS, J.-CL. (2012): Hommage au «P'tit Louis» (1924-†2011).- Espaces naturels de Lorraine. Bull. d' information, **61**: 8; Conservatoire des Sites Lorrains (Hrsg.), Fénétrange (Moselle)

Anschrift des Autors:

Werner Schmidt-Koehl

Studiendirektor i. R.

Im Königsfeld 6

D-66130 Saarbrücken-Güdingen